

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 15

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29

Erscheint freitags

Abonnementpreise: Vierteljährlich fr. 3.50; halbjährlich fr. 6.50; jährlich fr. 12.- + Postgeb. und Girokonto:
Zürich VIII 3790 + Telefon-Anschluß: Lito 17.00 und 17.91 + Telegramm-Adresse: Conzett & Huber, Zürich

VI. Jahrgang

Ausschließl. Anzeigen - Annahme durch die Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen + Anzeigenpreise: 45 Cts. pro Millimeterzeile

EINZEL
PREIS 35



Die letzte Gotthardpost

Beim heurigen Zürcher Sechseläuten ist der letzte Gotthardpostwagen wieder in Fahrt gesetzt worden, der sonst seinen Ruheplatz unterm Torbogen des Landesmuseums gefunden hat. Er ist bei alt und jung mit seinen lebendigen Insassen großer Zuneigung begegnet

PHOT. E. HABERKORN